

Frankfurt beteiligt sich am 5. Mai am Tag der Städtebauförderung

Städtebauförderung

Park-Rundgang und Quartiersfest



Baustelle am Schöpfer-Denkmal: Am 5. Mai wird bei einem Rundgang über das Vorhaben im Lennépark informiert. © Foto: Frauke Adesiyan

Sonja Jenning / 27.04.2018, 07:00 Uhr - Aktualisiert 27.04.2018, 09:25

Frankfurt (Oder) (MOZ) Frankfurt beteiligt sich auch in diesem Jahr am bundesweiten Tag der Städtebauförderung. Unter dem Motto „Leben am Lennépark“ werden am 5. Mai zwei wichtige Projekte in der Innenstadt vorgestellt. Dazu gehören die Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im nördlichen Lennépark sowie die Maßnahmen zur Quartiersentwicklung Wollenweberstraße.

Eröffnet wird die Veranstaltung um 14 Uhr vom zuständigen Beigeordneten Markus Derling. Treffpunkt ist das Schöpferdenkmal gegenüber der Halben Stadt 30. Dort beginnt der Rundgang, bei dem Landschaftsarchitekt Jürgen Kleeberg über die Vorhaben im nördlichen Lennépark informiert. Gegen 15.45 Uhr werden zwei Felsenbirnen, gespendet von der Firma Fielmann, in der Promenadengasse gepflanzt. Um 16 Uhr beginnt auf dem Gelände der Integrationskita Hilde Coppi ein Quartierfest mit Musik, Unterhaltungsprogramm, Kuchenbasar, Fußball-Dart, Lennépark-Quiz und Fotoshooting. „Das Fest ist auch ein Dankeschön für die Geduld der Anwohner“, sagt Jan Eckardt, Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft (Wowi), die das Quartier bis 2020 saniert und 20 Millionen Euro investiert. „Der erste Bauabschnitt ist abgeschlossen, und wir wollen Anwohnern und Gästen zeigen, was in dieser Zeit entstanden ist“, so Jan Eckardt.

Seit Beginn der Städtebauförderung Anfang der 1990er-Jahre sind insgesamt 129 Millionen Euro in Frankfurt investiert worden, sagt Baudezernent Markus Derling. 54 Millionen Euro fließen in den Stadtumbau. Aber auch 50 Bau- und Investitionsmaßnahmen wurden durch verschiedene Förderprogramme unterstützt. Beim Tag der Städtebauförderung sollen diese Erfolge anhand konkreter Projekte erfahrbar gemacht werden.